

Verbunden mit herzlichen Grüßen lade ich Sie hiermit zur Matinee am 12. April 2015 ein. *Lutz Bürge*

SONNTAG

12. April 2015

11 Uhr

133. MATINEE IM LOGENHAUS

DÜSSELDORF - UHLANDSTRASSE 42

Sonja Asselhofen Violoncello Anna Seropian Klavier

Johann S. Bach

(1685 - 1750)

Preludium (aus Cello-Suite)

Franz Schubert

(1797 - 1828)

Sonate für Arpeggione und Klavier
in a-moll

Robert Schumann

(1810 - 1856)

3 Fantasiestücke op. 73

P A U S E

S. Rachmaninoff

(1875 - 1943)

"Lilacs" (Fliederbaum)
Transkription Anna Seropian

Antonin Dvořák

(1841 - 1904)

Rondo für Violoncello und Klavier
g-moll op. 94

Gabriel Fauré

(1845 - 1924)

Elegie für Violoncello und Klavier op. 24

Claude Debussy

(1862 - 1918)

Sonate für Violoncello und Klavier
1915: d-moll ca 15 min. op. L 135 /

EINTRITT FREI

Um eine Spende wird gebeten
INFO:

WEITERE TERMINE:

17.05.; 07.06.; 13.09.; 11.10.; 15.11.2015

www.spectemur-agendo.de

T: 0211 491 06 15

Sonja Asselhofen wurde in Berlin geboren und lebt heute in der Nähe von Köln. Schon als Kind wurde sie mit verschiedenen Wettbewerbspreisen ausgezeichnet. Ihren ersten öffentlichen Konzertauftritt als Solistin mit Orchester hatte sie im Alter von 11 Jahren mit dem Vivaldi Doppelkonzert für 2 Violoncelli. Nach dem Abitur absolvierte sie ihr Studium bei Ksenija Jankovic in Würzburg und Claus Kanngießer in Köln. Nach der künstlerischen Reifeprüfung und dem Konzertexamen im Fach Violoncello folgte noch ein Kammermusikstudium im Fach Klaviertrio beim Alban-Berg-Quartett und Anthony Spiri an der Musikhochschule Köln. Sie war Stipendiatin der Carl-Flesch-Akademie Baden-Baden und Preisträgerin der Hochschulwettbewerbe in Würzburg und Köln. Solo-Kurse bei Wolfgang Boettcher, Anner Bylmer, Martin Lovett, Gustav Rivinius und Kammermusik-Kurse beim Amadeus-, Alban-Berg- und Cherubini-Quartett, dem Trio Fontenay und Peter Eötvös ergänzten ihre künstlerische Ausbildung. Konzertreisen führten sie durch Europa (Schweiz, Österreich, Frankreich, Belgien, England, Italien) und in die USA. Sie konzertierte u.a. bei der Schubertiade Feldkirch, den Hitzacker und Hornburger Kammermusik-Tagen und dem Musiksommer Rheinland-Pfalz. Rundfunkaufnahmen beim SR, BR, WDR und dem belgischen BRF 1 der mit ihr eine Erstaufnahme des bis dahin verschollenen Werkes des berühmten belgischen Cellisten A.F. Servais machte und Solo-Récitale nach Frankreich und in die Schweiz gehören bereits zu ihrem Erfahrungsschatz. Sie ist die Cellistin des Klaviertrios "panta rhei" von dem bereits 2 CDs erschienen sind und welches auch regelmäßig in der Kölner Philharmonie zu hören ist. Im mit Filmpreisen ausgezeichneten IMAGE-Film "RUHR 2010" des Regisseurs Peter Scheul wirkte Sonja Asselhofen als Cellistin mit. Die mit dem Helfer Herzen-Preis der Dm-Stiftung ausgezeichnete CD "Der kleine Troll" ist bei TPR music/harmonia mundi erhältlich.

Anna Seropian Die in Georgien geborene Pianistin armenischer Herkunft wurde als talentiertes Kind ausgewählt um schon mit 12 Jahren in der Staatlichen Philharmonie Tiflis Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur mit Orchester unter der Leitung von Revas Takidze zu spielen. Mit 15 Jahren hatte die junge Musikerin das Klavierstudium angefangen und bekam Unterricht an der Musikfachschnle Nr.1 in Tiflis und später an der Musikhochschule bei Prof. Emma Bganba Tschelidze, Prof. Aida Kwernadze (Schülerin von Jakob Sack, Nachfolger von Heinrich Neuhaus), Prof. Medeja Altunashvili und Komposition bei dem berühmten georgischen Komponisten Irakly Gedjadze. Ab 2002 hatt sie ihre musikalische Ausbildung in Deutschland in der Klavierklasse von Prof. Marie- Therese Englisch und Prof. Georg Schenck an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf fortgesetzt. 2007 schloss Anna Seropian ihr Studium erfolgreich als qualifizierte Diplom-Musikerin und Diplom-Pädagogin ab. Im Sommer 2009 folgte der Abschluss des Aufbaustudiums mit Auszeichnung, und das Konzertexamen in Kammermusik. Bei verschiedenen Meisterkursen hatt die Pianistin ihre künstlerischen Kenntnisse bereichert, wie unter anderen bei Prof. Kretschmar-Fischer (Klavier), Prof. Tabea Zimmermann und Prof. Peter Buck. Während ihres Studiums wurde die junge Künstlerin zweimal (2003/2004) mit dem Stipendium der E.O.N.-Stiftung ausgezeichnet und nahm erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil, wie unter anderem bei dem renommiertem Paula-Lindberg-Salomon-Wettbewerb 2005 in Berlin mit der Sopranistin Anja-Nina Bahrmann und 2008 in Polen bei dem internationalen Tansman-Wettbewerb. Sie wurde 2004 Preisträgerin beim Schmolz-Bickenbach-Wettbewerb (1.Preis für Kammermusik als Klavierduo) und 2008 bis 2011 Stipendiatin der Yehudi- Menuhin-Stiftung, LMN. Anna Seropian führt seit Jahren eine aktive Konzerttätigkeit als hervorragende Solopianistin und Kammermusikpartnerin sowohl im Inland als auch im Ausland (Georgien, Holland, Italien, Belgien, Afrika usw.). Durch ihre besonders starke Vorliebe zur Kammermusik spielte sie schon in allen möglichen Kammermusikbesetzungen. Zur Zeit ist sie Mitglied in mehreren Kammermusikensembles wie Lied-Duo "PianoMezzo" und Klarinettenrio " Trio D ". Außerdem wird die erfahrene Pianistin als Liedbegleiterin und Korrepetitorin zu Gesangsmeisterkursen und Flötenwettbewerben eingeladen. Sie erteilt als Professorin und Dozentin weltweit verschiedene Klavier- und Kammermusikmeisterkurse und beschäftigt sich viel mit der Förderung und Erziehung junger Talente. Unter ihren Schülern sind mehrfache Preisträger von "Jugend Musiziert" und anderer Wettbewerben. Seit 2009 ist sie als Dozentin an der Musikhochschule Düsseldorf tätig.

